

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 3: Deichschlüsse

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
3.1.	Elbedeich - Peisker	Zwischen Peisker Deich und Kornhausdeich am Leopoldshafen	Der ausgewiesene Bereich wird durch ein Hochufer geschützt, das nicht an allen Stellen die ausreichende Höhe hatte. Überflutungen wurden durch Sandsackverbau verhindert.	Weg zwischen Peisker Deich und Kornhausdeich einmessen und ausbauen (erhöhen)
3.2.	Elbedeich - Kläranlage	Kornhausdeich bis Ochsenwall	Der Beginn des Ochsenwalles, entlang der östlichen Begrenzung der Kläranlage ist auf einer Strecke von ca. 25 m nicht geschlossen, Deichdurchfahrt muss errichtet werden.	Deichschluss
3.3.	Elbedeich - Ochsenwall	Ende Ochsenwall vom Rapunzelturm bis Weinberg (im Kühnauer Park)	Rudimentärer Deich im Abschnitt vorhanden, der auf einer Strecke von ca. 300 m vollständig fehlt.	Deichschluss
3.4.	Elbedeich – Großkühnau	Verwallung am Weinberg bis Deichbeginn Groß- Kühnau	Innerhalb der Parkanlagen existiert kein Deich. Hochufer hat nicht immer ausreichende Höhe.	Einmessen der Geländehöhen um mögliche Lücken zu erkennen und zu schließen
3.5	Elbedeich – Großkühnau	Hochufer am Schloss	Hochufer hat keine ausreichende Höhe Lücke im Deich von ca. 15 m	Einmessen der Geländehöhen um mögliche Lücken zu erkennen und zu schließen
3.6	Elbedeich – Großkühnau	Deichende Großkühnau – Neekener Str. bis Deich Mutter Storm	Kein Deichschluss und keine ausreichende Höhe des Hochufers im aufgeführten Abschnitt. Beispiele: - s.g. Fuchsbau nahe Neekener Str. - Hubitzkellerschleuse	Einmessen der Geländehöhen um mögliche Lücken zu erkennen und zu schließen - Verteidigungslinie westlich der Neekener Str. kennzeichnen, Deichüberfahrt Neekener Str. errichten
3.7.	Muldedeich, rechts; OT Sollnitz	Hochufer bis Ortseingang Sollnitz (Brücke L135 über Mühlbach)	Bei Anlaufen des Hochwasserscheitels der Mulde wurde die L 135 am Ortseingang Sollnitz aus Richtung Hochufer überströmt.	Einmessen der Geländehöhen um mögliche Lücken zu erkennen und zu schließen
3.8	Muldedeich, links; OT Törten	Deichanfang in der Ortslage Törten (Behrentsches Gehöft)	Deichschluss zwischen dem Törtener und dem Neuen Törtener Deich fehlt (Höhe Friedhof bis Landwirt Meier). Wasseraustritt über das Grundstück der Fam. Meier zum Dorfteich Törten.	Deichschluss
3.9	Muldedeich, links; OT Törten - Vogelsiedlung	Neuer Törtener Deich bis Deich Vogelsiedlung (entlang der Straße „Am Hang“)	Hochufer Am Hang hat keine ausreichende Höhe	Deichschluss

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 2: Umwidmung von Deichen und Dämmen in Landesdeiche gemäß § 131 Abs. 2 WG LSA

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
2.1.	Damm der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn	Ende Reichhardtswall (Kühlhaus Lessingstraße) bis Beginn Gewerbegebiet Waggonbau (in Höhe Gewässer Stillinge)	Der Damm der Dessau-Wörlitzer- Bahn (DWB) besitzt Deichfunktion, hat sich jedoch als Schwachstelle erwiesen, weil er nicht als Hochwasserschutzdeich geplant wurde und betrieben wird.	Widmung des DWB als reguläre Hochwasserschutzanlage. Planung und Bau des Deiches nach DIN 19712.
2.2.	Deich und Hochufer Waggonbau	Zwischen Beginn Gewerbegebiet Waggonbau und dem Deichschluss in Höhe der Gartenanlage Braunsche Lache	Nur ein Teil der Eindeichung, Verwallung, Hochufer des Gewerbegebietes Waggonbau ist als Landesdeich nach § 131 Abs.2 WG LSA ausgewiesen. Der aufgeführte Abschnitt unterliegt nicht dieser Ausbau- und Unterhaltungspflicht.	Übernahme in die Ausbau- und Unterhaltungspflicht des Landes
2.3.	Muldedeich südlich Landhaus (Leitdeich)	Nördlich vom Damm der DWB – muldebegleitender Leitdeich	Bei dem Deich handelt es sich um einen „vergessenen“ Deichabschnitt, der hauptsächlich dazu dient, das Hochwasser zu leiten. Ebenso wird ein Teil der benachbarten Gartenanlage vor Überflutung durch mittlere Hochwässer geschützt.	Übernahme in die Ausbau- und Unterhaltungspflicht des Landes, Reparatur des beim Sommerhochwasser entstandenen Deichbruches
2.4.	Hakenwall	Nördliche Begrenzung der Kläranlage	Der Hakenwall ist ein Leitdeich im Sinne der Anlage 3 zu § 131 Abs.2 WG LSA. Er grenzt die Kläranlage in nördlicher Richtung zum Überschwemmungsgebiet ab.	Umwidmung des Hakenwalles vom Leitdeich in einen Hauptdeich. Sanierung des Deiches nach DIN 19712.
2.5.	Betriebsdeich Kläranlage Dessau (ohne Hakenwall)	Westliche und südliche Begrenzung der Kläranlage	Mit der Rekonstruktion und Erweiterung der Kläranlage der Stadt Dessau wurde der Betriebsdeich neu gebaut bzw. saniert.	Umwidmung des Betriebsdeiches in einen Landesdeich. Überprüfung Des Zustandes nach DIN 19712.
2.6.	Hochufer „Am Hang“	Siehe Anlage 3; Nr. 3.9.	Siehe Anlage 3; Nr. 3.9.	Übernahme des bislang nicht eingedeichten Abschnittes in die Ausbau- und Unterhaltungspflicht des Landes
2.7.	Hochufer am Schloss Kühnau	Siehe Anlage 3; Nr. 3.5.	Siehe Anlage 3; Nr. 3.5.	Übernahme des bislang nicht eingedeichten Abschnittes in die Ausbau- und Unterhaltungspflicht des Landes
2.8.	Pflaumenwall in Waldersee	Altdeich zwischen dem Hauptdeich und der Straße „Der Wall“	Deichabschnitt des ehemaligen Hauptdeiches, der seine Hauptfunktion verloren hat, aber das angrenzende Wohngebiet vor Vernässungen schützt.	Übernahme des Deiches als Schlafdeich in die Unterhaltungspflicht des Landes

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 1, Blatt 1: gefährdete Deichabschnitte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
1.1.	Muldedeich, rechts Sollnitzer Deich	Überfahrt am Anger bis Überfahrt Höhe Weg am See	Sickerstellen mit z.T. starken Durchfeuchtungen am Deichfuß Benutzung des Schutzstreifens durch Stauwasser in den Senken am Deichfuß eingeschränkt	Anlegen einer landseitigen Berme
1.2.	Muldedeich, rechts Sollnitzer Deich	300 m vor der Überfahrt Höhe Weg am See	Sickerstellen mit z.T. starken Durchfeuchtungen scheinen ihre Ursache in nicht ausreichendem Deichaufbau zu haben.	Baugrundgutachten und erforderlichenfalls Sanierung
1.3.	Muldedeich, rechts Kleutscher Deich	50 m vor der Brücke der BAB 9 über die Mulde	Senke auf der Deichkrone von ca. 0,5 m Tiefe	Ausgleich der Senke
1.4.	Muldedeich, rechts Verbandsdeich Mildensee	Gesamter Deichabschnitt	Zugänglichkeit nicht durchgehend gewährleistet	Schaffen eines durchgehenden Deichverteidigungsweg mit Zugang von der B 185
1.5.	Muldedeich, rechts Verbandsdeich Mildensee	ca. 100 m westlich Siel 2 und östlich von Siel 3 (Richtung A 9)	Infolge des Hochwassers ist Setzung im Deich eingetreten, Kronenabsenkung sichtbar, Starke Durchfeuchtung durch Überspülung des Deiches Schwimmen des Deichkörpers und Qualmwasseraustritt (Sedimentaustrag) aus der Böschung - Grundbruchgefahr	Sanierung des Deiches und Schütten einer landseitigen Berme Sanierung der Siele
1.6.	Muldedeich, rechts Verbandsdeich Mildensee	Nördlich der Wörlitzer Eisenbahnbrücke	ca. 40 Weiden gefährden potentiell wasserseitigen Deichfuß und sind u.U. für Sickerstellen verantwortlich	Gehölze entnehmen; Sanierung des Deiches und Schütten einer landseitigen Berme
1.7.	Muldedeich, rechts Verbandsdeich Mildensee	zwischen Siel 1 und BAB 9	Extreme Durchnässung des Deiches mit starken Quellen; Aufweichungen im Bereich landseitiger Senken am Deichfuß	Sanierung des Deiches und Schütten einer landseitigen Berme

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 1, Blatt 2: gefährdete Deichabschnitte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
1.8.	Mulde- u. Elbedeich Bestehend aus: -Schwedenwall Süd -Schwedenwall Nord -Groß Neundorfer Wall -(Ring)Deich Luisium -Deich ASID-Schleuse – Luisium -Ackerwall -Jonitzer Mühle -Jonitzer Deich (Alte Mildenseer- und Betonstraße am Rehsumpf)	Gesamter Deichabschnitt von B 185 Scholitzer See bis B 185 Rehsumpf	<ul style="list-style-type: none"> - Deichbruch am Schwedenwall Süd - Extreme Durchfeuchtungen durch Sicker- und Qualmwasserstellen, Grundbruchgefahr - Böschungsruutschungen - Überspülung der Deichkrone konnte nur durch Sandsackverbau vermieden werden - infolge des Hochwassers sind Setzungen in den Deichen aufgetreten, Kronenabsenkungen sind sichtbar - Schlitzungen zur Ableitung des Hochwasser aus Waldersee - es stehen immer Bäume auf und unmittelbar an den Deichen - sehr starker Wühltierbefall 	<p>Sofortiger DIN-gerechter Ausbau der gesamten Waldersee umgebenden Deichanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit mind. 3 m breiter asphaltierter Krone, - 1 m Freibord über den theoretischen Scheitelhöhen der Elbe und Mulde bei gleichzeitigem Scheitel, landseitige Berme als durchgehender Deichverteidigungsweg, mit dauerhaft befestigten Zufahrten von - der B 185 zum Hintersee - verlängerte Ziegeleistraße - verlängerte W.-Feuerherdt-Str. - L 133 - verlängerte Bergwitzer Str. - Birnbaumweg - Igellache - Parkplatz Luisium - Rotdornweg <p>Fertigstellung: spätestens Ende 2003</p>
1.9.	Muldedeich, rechts Wasserstadtwall	nördlich der Villa Krötenhof	evtl. Setzung im Deich	Sanierung

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 1, Blatt 3: gefährdete Deichabschnitte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
1.10.	Muldedeich, links Friederikenwall	Friederikenbad bis Oststraße	Sickerstelle mit starkem Wasseraustrag entlang des Deichfußes	Sanierung
1.11.	Muldedeich, links Friederikenwall	Grüne Torhaus	Die südliche Giebelwand des Nebengebäudes steht im Deichkörper. Das hier austretende Sickerwasser floss über den Keller ab	Sanierung
1.12.	Muldedeich, links Friederikenwall	Deichbogen vor dem Sportplatz	Sickerstelle mit starkem Wasseraustrag entlang des Deichfußes	Sanierung
1.13.	Muldedeich, rechts Poetenwall	in Ortslage Mildensee	auf ca. 500 m Rissbildungen erkennbar - ggf. nachverdichten	Sanierung
1.14.	Muldedeich, rechts Poetenwall	Poetenwall, Bereich Tiefer Grund	starke Sickerstellen aufgetreten	Sanierung
1.15.	Muldedeich, rechts Poetenwall	Poetenwall westlich Ortslage Mildensee	gefährdetster Bereich auf ca. 500 m durch sehr hohe Durchfeuchtung des Deiches	Sanierung
1.16.	Muldedeich, rechts Pötnitzer Deich	bis ca. 40 m oberhalb Siel Pötnitz entlang des landseitigen Böschungsfußes	Erosionsrinne zum Siel	Sanierung
1.17.	Muldedeich, rechts Pötnitzer Deich	Pötnitzer Deich, Grundstück Altscholtz 30a	evtl. Biberbau im Deichfußbereich	Sanierung
1.18.	Muldedeich, rechts Pötnitzer Deich	Pötnitzer Deich, Grundstück Altscholtz 26	stark durchsickerter Deichbereich	Sanierung
1.19.	Muldedeich, rechts Pötnitzer Deich (Kirchwall)	Pötnitzer Deich an der Überfahrt Höhe Kirche	Deich überströmt, stark durchsickerter Deichbereich	Sanierung
1.20	Deiche um Scholitzer See	Im Bereich des Scholitzer Sees	Stark gefährdeter Bereich aufgrund der "Nadelöhr"situation, Deich stark beschädigt	Komplettsanierung
1.21.	Muldedeich, links Törtener Deich	Möster Brücke bis A 9	stellenweise Deichüberflutungen, Wildschweinschäden sowie viele Sickerstellen und; durchgängige Begehbarkeit des Deiches nicht gewährleistet	Einmessen und Sanierung Landwirtschaftsdurchfahrt unter BAB 9 für Deichverteidigung begehbar gestalten

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 1, Blatt 4: gefährdete Deichabschnitte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
1.22.	Muldedeich, links Neuer Törtener Deich	Siel	Sielbauwerk durchlässig	Überprüfung, ggf. Reparatur
1.23.	Muldedeich, links Schießstandwall	Überfahrt im Bereich der Garagen	vermutlich Überströmung des Deiches und starke Sickerstellen	Sanierung
1.24.	Elbedeich Peisker	Ausgang Waggonbau bis B184 und Peisker und Wallwitzberg	Extreme Sickerstellen mit flächigem Wasseraustritt aus Böschung und Deichfuß	Sanierung
1.25.		Siel Beckerbruch	Undichtheiten sind abzuklären; Rohrdurchlass ist durch Einsatzfahrzeuge beschädigt und eingebrochen	Reparatur
1.26.	Elbedeich Kornhausdeich	Bereich Leopoldshafen	starke Sickerstellen	Sanierung
1.27.	Elbedeich Kornhausdeich	Kornhaus bis Kläranlage	Extreme Durchfeuchtung des Deiches- Grundbruchgefahr	Sanierung
1.28.	Elbedeich Kornhausdeich	Kornhauswall von Kornhausfahrt bis Kläranlage	Überspülung der Deichkrone konnte nur durch Sandsackverbau vermieden werden	Sanierung
1.29.	Elbedeich - Hakenwall	Bereich Kläranlage	Extreme Durchfeuchtung des Deiches- Grundbruchgefahr	Sanierung
1.30.	Elbedeich Hakenwall	Bereich Kläranlage	Überspülung der Deichkrone konnte nur durch Sandsackverbau vermieden werden	Sanierung
1.31.	Elbedeich Hakenwall	Bereich Kläranlage	Längsriss im Deich von ca. 3 m Länge im westlichen Bereich des Hakenwalles	Sanierung
1.32.	Elbedeich Ochsenwall	südlich Kläranlage	teilweise starke Sickerstellen flächig, Krone und landseitig Böschung zerfahren - muss neu aufgebaut werden	Sanierung
1.33.	Elbedeich Ochsenwall	nördlich Obelisk	Extreme Durchfeuchtung auf 200 m zwischen Deichsiel und dem landseitig gelegenen Feuchtgebiet	Sanierung
1.34.	Elbedeich Ochsenwall	südlich Obelisk	Überspülung der Deichkrone konnte nur durch Sandsackverbau vermieden werden	Sanierung

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 1, Blatt 5: gefährdete Deichabschnitte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Situation	Vorschlag
1.35.	Elbedeich Großkühnau	Deich Kühnau- Ost, Jägertor	Deich sehr durchlässig, im Bereich landseitig Senken sehr gefährdet, Sandquellen sind aufgetreten, Standsicherheit gefährdet, akute Grundbruchgefahr durch Quelführung und Querrissbildung, starke Erosionsgefährdung durch Wühltiere, keine Grasnarbe durch hohe Beschattung	Sanierung
1.36.	Elbedeich Großkühnau	Deich Kühnau-Ost, Gartenkolonie	Großflächiges Austreten von Sickerwasser, starke Bodenaufweichung am Deichfuß landseitig, Grasnarbe von Krone bis Mitte Böschung heruntergetreten, starker Wasseraustritt an Baumstumpf am Deich	Sanierung und teilweise Verfüllung des Kleingewässers
1.37.	Elbedeich Großkühnau	Deich Kühnau nordwestlich Burgreinaer Straße bis Neekener Straße	Sickerwasseraustritt aus mittlerer Deichböschung, Grasnarbe in der Krone beschädigt, Deichschwachstelle im Bereich ehemaliger FLAK-Stellung, massive Sickerwasseraustritte, im Bereich des Biotops vermutlich wasserseitig Böschungssetzungen aufgetreten	Sanierung Deich und Senke zur Sicherung des Deichfußes verfüllen
1.38.	Elbedeich Großkühnau	Deich Kühnau nordwestlich parallel zur Neekener Straße	starker Wühltierbefall, Tanne im Deichfußbereich mit starkem Sickerwasseraustritt, Dachrinnenausmündungen auf dem Deich, Bebauung bis in den Deich hinein	Sanierung
1.39.	Elbedeich Richtung Aken	Deich Mutter Storm	starke Durchnässung und landseitig starker Sickerwasseraustritt hat Deich in seinem Bestand gefährdet	Aufbau des Deiches mit Berme nach DIN 19712

Bericht an den Umweltausschuss - Hochwasser der Mulde und Elbe vom Sommer 2002

Anlage 4: Deichrückverlegungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt (von / bis)	Vorschlag
1.	Muldedeich Mildensee	Kirchwall von Brücke der BAB 9 bis Ortslage Mildensee	Deichverlegung in Richtung BAB 9
2.	Muldedeich Mildensee	Poetenwall von B185 bis Ortslage Mildensee	Deichverlegung in östlicher Richtung
3.	Muldedeich Mildensee	Verbandsdeich von B185 bis BAB 9	Deichverlegung über die freie Fläche bis BAB 9
4.	Mulde- und Elbedeich Waldersee	Schwedenwall von L133 bis Deichfahrt Birnbaumweg	Neue Deichlinie zwischen jetzigen Deich und der Ortslage Waldersee wählen